

	Object:	Birnbauchkrug
	Museum:	Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de
	Collection:	Historische Keramik
	Inventory number:	Lfd. Nr. 46, Inv. Nr. A 3401

Description

Westerwald, nach 1676

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert, Bemalung mit Kobaltmalte, frei gedreht.

Vergleichbare Exponate:

KMW, B 13

MAK, Köln, Kat. Nr. 501, 535, 539, 541, 546, 547, 555, 560, 562, 814, 822, 824, 825

Rijksmuseum Amsterdam

British Museum, London

Literatur:

Falke, S. 106, 108

Reineking v. Bock

MAK, Köln

Klinge (1996), S. 101-103, 115, 131

Die Birnenform entstand um 1700 und wurde in den meisten damaligen Steinzeugzentren zu einem gängigen gestalterischen Element. Birnbauchkannen- und Krüge wurden um diese Zeit sowohl im Westerwald wie auch in Sachsen (Annaberg, Freiberg, Altenburg, Waldenburg), Schlesien (Muskau) hergestellt.

Der hier vorgestellte Krug trägt in der Mitte der Vorderseite das Reichswappen (doppelköpfiger Adler) mit den Initialen "PR" und die Jahreszahl "1676". Es handelt sich hierbei mit großer Wahrscheinlichkeit um Peter Remy, der 1649 geboren wurde und dessen Sterbedatum nicht feststeht. Urkundlich lebte er aber noch 1676, als er als Pate im Taufregister von Alsbach/Ww. eingetragen ist. (Quelle Arnold Ströder).

Basic data

Material/Technique:

Steinzeug, grauer Scherben, salzglasiert,
Bemalung mit Kobaltmalte, frei gedreht

Measurements:

Höhe: 23 cm, größter Durchmesser: 14 cm

Events

Created

When

After 1676

Who

Where

Westerwald

Keywords

- Ceramic
- Frei gedrehtes Porzellan
- Kobaltbemalung
- Salzglasur
- Scherben
- Stoneware
- Zinndeckel